



zensus 2011

Gebäude und Wohnungen sowie Wohnverhältnisse der Haushalte

Kreis
Bremerhaven, Stadt

am 9. Mai 2011

Inhaltsverzeichnis

Einführung	4
Rechtliche Grundlagen	4
Methode	4
Systematik von Gebäuden und Wohnungen	5
Tabellen	
1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	6
1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	8
1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	10
1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart – in % –	12
2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung	14
2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung	15
2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung – in % –	16
3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich	17
3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich	18
4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungs- nutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	19
4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	20
4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	21
Definitionen	22

Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis, eine Vollerhebung aller an Adressen mit Sonderbereichen lebenden Personen (Wohnheime und Gemeinschaftsunterkünfte) sowie eine postalische Befragung zu Gebäude- und Wohnungsdaten bei den Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern ergänzen und korrigieren die Informationen aus den Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern letztmalig 1987, in der DDR letztmalig 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 war zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen zum Stichtag 9. Mai 2011. Zum anderen wurden wichtige Strukturinformationen erhoben, welche eine umfassende Datengrundlage bieten, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Publikation präsentiert Ergebnisse des Zensus 2011 zu den Themen Gebäude, Wohnungen und Wohnverhältnisse von Haushalten nach Abschluss der Datenaufbereitung.

Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden

- die Verordnung Europäische Gemeinschaft (EG) Nummer 763/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Juli 2008 über Volks- und Wohnungszählungen,
- das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011),
- das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011),
- die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV),
- sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen zur Ausführung des ZensG 2011.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führten die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand zum 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden auf Basis folgender Erhebungen und statistischer Verfahren ermittelt:

- Daten aus der Gebäude- und Wohnungszählung (§ 6 ZensG 2011),
- Daten aus der Zusammenführung der Datensätze und Haushaltegenerierung (§ 9 Abs. 3 ZensG 2011).

Methode

Da es in Deutschland zu Gebäude- und Wohnungsdaten keine flächendeckenden Register gibt, wurden die Angaben zu Gebäuden und Wohnungen durch eine postalische Befragung der Eigentümerinnen und Eigentümer oder Verwalterinnen und Verwalter von Gebäuden und Wohnungen sowie bewohnten Unterkünften gewonnen. Die zum Stichtag 9. Mai 2011 als Vollerhebung durchgeführte Gebäude- und Wohnungszählung liefert Informationen zu Gebäuden mit Wohnraum sowie zu den darin befindlichen Wohnungen. Zu rein gewerblich genutzten Objekten werden keine Informationen angeboten.

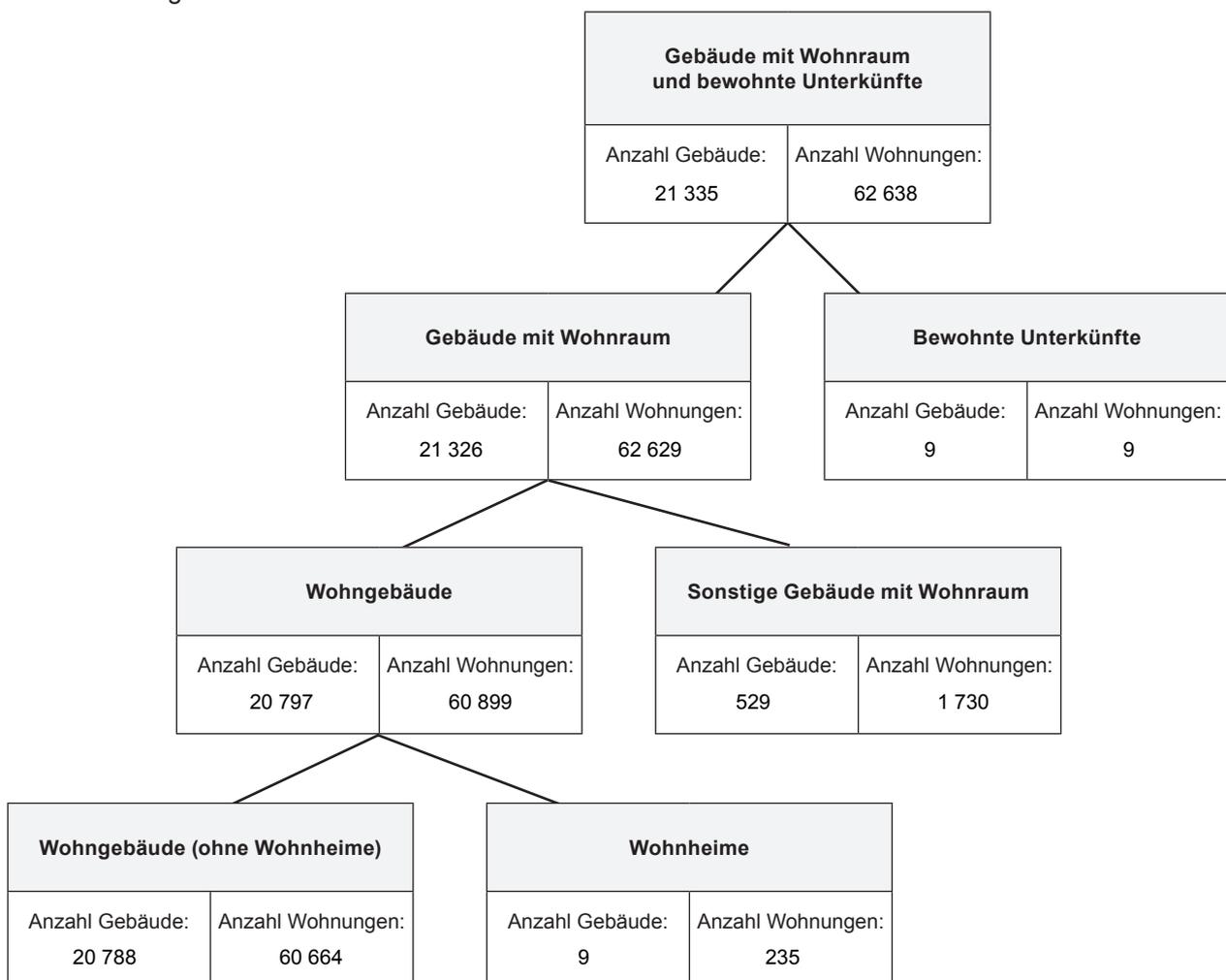
Durch das statistische Verfahren der Haushaltegenerierung stehen nicht nur die gesammelten Informationen zu Bevölkerung, Gebäuden und Wohnungen zur Verfügung, sondern zusätzlich auch Angaben zu Haushalts- und Familienstrukturen. Dabei wurden anschriftenweise Personen zu Haushalten zusammengefasst und den in der Gebäude- und Wohnungszählung erfassten Wohnungen zugeordnet. Die Haushaltegenerierung bildet daher die Wohnhaushalte an einer Anschrift ab. Die Zahl der Haushalte kann von der Zahl der bewohnten Wohnungen abweichen, da ein Haushalt beispielsweise bei Umzügen vorübergehend mehrere Wohnungen nutzen kann.

Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland sind die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen Ergebnisbestandteilen aus Registerauszählungen oder Vollerhebungen des Zensus 2011 erfolgt die Geheimhaltung durch das maschinelle, datenverändernde Verfahren SAFE (Verfahren zur **s**icheren **A**nonymisierung für **E**inzeldaten). Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt.

Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen unter www.zensus2011.de zur Verfügung.

Systematik von Gebäuden und Wohnungen

Im Rahmen des Zensus 2011 werden die Gebäude und Wohnungen nach der Art des Gebäudes in hierarchischen Strukturen abgebildet. Nachstehende Abbildung zeigt die Ergebnisse für die regionale Einheit dieser Veröffentlichung.



Die Ergebnisse zur Gebäude- und Wohnungszählung betrachten ausschließlich Gebäude mit Wohnraum. Bewohnte Unterkünfte bleiben daher für die Ergebnistabellen unberücksichtigt.

1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	21 326	62 629	20 797	60 899
Baujahr				
Vor 1919	1 891	7 344	1 762	6 991
1919 - 1948	3 748	8 998	3 660	8 729
1949 - 1978	10 887	37 548	10 633	36 661
1979 - 1986	1 557	3 159	1 535	3 075
1987 - 1990	281	480	274	452
1991 - 1995	536	1 396	530	1 346
1996 - 2000	1 102	1 782	1 089	1 751
2001 - 2004	821	1 091	817	1 087
2005 - 2008	405	603	402	585
2009 und später	98	228	95	222
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen				
Freistehendes Haus Insgesamt	10 829	19 658	10 637	19 145
mit 1 Wohnung	8 379	8 379	8 306	8 306
mit 2 Wohnungen	1 104	2 164	1 049	2 080
mit 3 und mehr Wohnungen	1 346	9 115	1 282	8 759
Doppelhaushälfte Insgesamt	2 496	5 249	2 465	5 146
mit 1 Wohnung	1 937	1 937	1 923	1 923
mit 2 Wohnungen	(201)	411	(194)	398
mit 3 und mehr Wohnungen	358	2 901	348	2 825
Gereihtes Haus Insgesamt	7 504	35 231	7 364	34 492
mit 1 Wohnung	3 307	3 307	3 286	3 286
mit 2 Wohnungen	295	590	286	562
mit 3 und mehr Wohnungen	3 902	31 334	3 792	30 644
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	497	2 491	331	2 116
mit 1 Wohnung	(212)	(212)	(121)	(121)
mit 2 Wohnungen	(63)	95	(27)	(46)
mit 3 und mehr Wohnungen	222	2 184	183	1 949
Zahl der Wohnungen im Gebäude				
1 Wohnung	13 835	13 835	13 636	13 636
2 Wohnungen	1 663	3 260	1 556	3 086
3 - 6 Wohnungen	2 596	11 688	2 477	11 247
7 - 12 Wohnungen	2 806	24 266	2 728	23 618
13 und mehr Wohnungen	426	9 580	400	9 312
Eigentumsform des Gebäudes				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	1 624	10 981	1 564	10 702
Privatperson/-en	16 495	26 868	16 172	25 825
Wohnungsgenossenschaft	491	3 486	491	3 486
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	821	8 400	807	8 383
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	1 412	10 129	1 394	9 972
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	276	2 002	229	1 848
Bund oder Land	66	(90)	47	(68)
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	141	673	(93)	615

Noch: 1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp,
Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart				
Fernheizung (Fernwärme)	1 888	11 422	1 860	11 341
Etagenheizung	2 949	13 491	2 831	13 036
Blockheizung	277	700	271	691
Zentralheizung	15 870	36 439	15 493	35 263
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	315	528	315	519
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	27	49	27	(49)

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

Die ausgewiesenen Zahlen zu „Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen“ und „Zahl der Wohnungen im Gebäude“ können Abweichungen zwischen der Anzahl der Gebäude und der entsprechenden Zahl der Wohnungen in diesen Gebäuden aufweisen. Dies ist auf das beim Zensus 2011 eingesetzte Geheimhaltungsverfahren zurückzuführen sowie auf die in den Wohnungsauswertungen nicht berücksichtigten Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte bzw. gewerblich genutzten Wohnungen.

1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen,
Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	21 326	5 824	8 004	4 437	3 061
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	21 326	5 824	8 004	4 437	3 061
Wohngebäude	20 797	5 596	7 824	4 352	3 025
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	20 788	5 596	7 821	4 346	3 025
Wohnheime	9	-	3	6	-
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	529	(228)	180	85	36
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	10 829	2 843	3 663	2 264	2 059
mit 1 Wohnung	8 379	1 891	2 877	1 836	1 775
mit 2 Wohnungen	1 104	388	376	211	(129)
mit 3 und mehr Wohnungen	1 346	564	410	217	155
Doppelhaushälfte Insgesamt	2 496	828	789	435	444
mit 1 Wohnung	1 937	642	514	366	415
mit 2 Wohnungen	(201)	(86)	74	(22)	19
mit 3 und mehr Wohnungen	358	100	201	47	10
Gereihtes Haus Insgesamt	7 504	1 971	3 369	1 661	503
mit 1 Wohnung	3 307	629	1 097	1 218	363
mit 2 Wohnungen	295	129	134	23	9
mit 3 und mehr Wohnungen	3 902	1 213	2 138	420	(131)
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	497	(182)	183	(77)	55
mit 1 Wohnung	(212)	69	(57)	49	37
mit 2 Wohnungen	(63)	28	(25)	3	7
mit 3 und mehr Wohnungen	222	85	101	25	11
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	13 835	3 231	4 545	3 469	2 590
2 Wohnungen	1 663	631	609	259	(164)
3 - 6 Wohnungen	2 596	1 068	1 081	274	173
7 - 12 Wohnungen	2 806	842	1 563	288	(113)
13 und mehr Wohnungen	426	52	206	(147)	(21)
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	1 624	543	536	367	(178)
Privatperson/-en	16 495	4 493	5 569	3 746	2 687
Wohnungsgenossenschaft	491	288	151	36	16
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	821	21	658	128	(14)
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	1 412	320	856	(73)	163
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	276	(84)	(139)	(53)	-
Bund oder Land	66	51	9	3	3
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	141	(24)	(86)	31	-

Noch: 1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen,
Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	1 888	179	1 046	451	212
Etagenheizung	2 949	1 467	992	(209)	281
Blockheizung	277	65	85	(92)	(35)
Zentralheizung	15 870	4 028	5 740	3 637	2 465
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	315	(75)	(127)	(45)	(68)
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	27	10	14	3	-

1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude		
	Kreis Bremerhaven, Stadt	Bremen	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt			
Insgesamt	21 326	139 867	18 922 618
Baujahr			
Vor 1919	1 891	18 729	2 655 042
1919 - 1948	3 748	26 055	2 307 543
1949 - 1978	10 887	64 832	7 188 157
1979 - 1986	1 557	9 464	1 828 250
1987 - 1990	281	2 998	736 588
1991 - 1995	536	4 487	1 153 484
1996 - 2000	1 102	5 731	1 434 704
2001 - 2004	821	3 820	790 074
2005 - 2008	405	2 800	594 658
2009 und später	98	951	234 118
Art des Gebäudes			
Gebäude mit Wohnraum	21 326	139 867	18 922 618
Wohngebäude	20 797	135 921	18 259 360
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	20 788	135 795	18 239 634
Wohnheime	9	(126)	19 726
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	529	3 946	663 258
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen			
Freistehendes Haus Insgesamt	10 829	43 259	11 670 098
mit 1 Wohnung	8 379	32 542	7 865 099
mit 2 Wohnungen	1 104	5 287	2 363 400
mit 3 und mehr Wohnungen	1 346	5 430	1 441 599
Doppelhaushälfte Insgesamt	2 496	17 601	2 767 712
mit 1 Wohnung	1 937	13 572	1 961 269
mit 2 Wohnungen	(201)	1 726	424 662
mit 3 und mehr Wohnungen	358	2 303	381 781
Gereihtes Haus Insgesamt	7 504	76 028	3 714 711
mit 1 Wohnung	3 307	44 168	2 093 366
mit 2 Wohnungen	295	6 970	311 332
mit 3 und mehr Wohnungen	3 902	24 890	1 310 013
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	497	2 979	770 097
mit 1 Wohnung	(212)	1 550	419 909
mit 2 Wohnungen	(63)	391	130 258
mit 3 und mehr Wohnungen	222	1 038	219 930
Zahl der Wohnungen im Gebäude			
1 Wohnung	13 835	91 832	12 339 643
2 Wohnungen	1 663	14 374	3 229 652
3 - 6 Wohnungen	2 596	21 313	2 251 854
7 - 12 Wohnungen	2 806	10 353	882 631
13 und mehr Wohnungen	426	1 995	218 838

Noch: 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude		
	Kreis Bremerhaven, Stadt	Bremen	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Eigentumsform des Gebäudes			
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	1 624	14 460	1 767 017
Privatperson/-en	16 495	111 715	15 968 275
Wohnungsgenossenschaft	491	2 099	288 767
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	821	4 267	332 089
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	1 412	5 065	316 086
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	276	1 120	131 832
Bund oder Land	66	193	44 215
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	141	948	74 337
Heizungsart			
Fernheizung (Fernwärme)	1 888	14 559	1 020 473
Etagenheizung	2 949	18 546	1 218 091
Blockheizung	277	2 373	186 429
Zentralheizung	15 870	101 853	14 951 706
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	315	2 451	1 435 746
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	27	85	110 173

1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude		
	Kreis Bremerhaven, Stadt	Bremen	Deutschland
	%	%	%
Baujahr			
Vor 1919	8,9	13,4	14,0
1919 - 1948	17,6	18,6	12,2
1949 - 1978	51,1	46,4	38,0
1979 - 1986	7,3	6,8	9,7
1987 - 1990	1,3	2,1	3,9
1991 - 1995	2,5	3,2	6,1
1996 - 2000	5,2	4,1	7,6
2001 - 2004	3,8	2,7	4,2
2005 - 2008	1,9	2,0	3,1
2009 und später	0,5	0,7	1,2
Art des Gebäudes			
Gebäude mit Wohnraum	100,0	100,0	100,0
Wohngebäude	97,5	97,2	96,5
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	97,5	97,1	96,4
Wohnheime	0,0	(0,1)	0,1
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	2,5	2,8	3,5
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen			
Freistehendes Haus Insgesamt	50,8	30,9	61,7
mit 1 Wohnung	39,3	23,3	41,6
mit 2 Wohnungen	5,2	3,8	12,5
mit 3 und mehr Wohnungen	6,3	3,9	7,6
Doppelhaushälfte Insgesamt	11,7	12,6	14,6
mit 1 Wohnung	9,1	9,7	10,4
mit 2 Wohnungen	(0,9)	1,2	2,2
mit 3 und mehr Wohnungen	1,7	1,6	2,0
Gereihtes Haus Insgesamt	35,2	54,4	19,6
mit 1 Wohnung	15,5	31,6	11,1
mit 2 Wohnungen	1,4	5,0	1,6
mit 3 und mehr Wohnungen	18,3	17,8	6,9
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	2,3	2,1	4,1
mit 1 Wohnung	(1,0)	1,1	2,2
mit 2 Wohnungen	(0,3)	0,3	0,7
mit 3 und mehr Wohnungen	1,0	0,7	1,2
Zahl der Wohnungen im Gebäude			
1 Wohnung	64,9	65,7	65,2
2 Wohnungen	7,8	10,3	17,1
3 - 6 Wohnungen	12,2	15,2	11,9
7 - 12 Wohnungen	13,2	7,4	4,7
13 und mehr Wohnungen	2,0	1,4	1,2
Eigentumsform des Gebäudes			
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	7,6	10,3	9,3
Privatperson/-en	77,3	79,9	84,4
Wohnungsgenossenschaft	2,3	1,5	1,5
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	3,8	3,1	1,8
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	6,6	3,6	1,7
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	1,3	0,8	0,7
Bund oder Land	0,3	0,1	0,2
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	0,7	0,7	0,4

Noch: 1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude		
	Kreis Bremerhaven, Stadt	Bremen	Deutschland
	%	%	%
Heizungsart			
Fernheizung (Fernwärme)	8,9	10,4	5,4
Etagenheizung	13,8	13,3	6,4
Blockheizung	1,3	1,7	1,0
Zentralheizung	74,4	72,8	79,0
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	1,5	1,8	7,6
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	0,1	0,1	0,6

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum	davon				Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum
		Wohnungen in Wohngebäuden	davon		Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum	
			Wohnungen in Wohngebäuden (keine Wohnheime)	Wohnungen in Wohnheimen		
Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl		
Insgesamt						
Insgesamt	62 629	60 899	60 664	235	1 730	
Art der Wohnungsnutzung						
Von Eigentümer/-in bewohnt	18 400	18 200	18 191	9	200	
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	39 945	38 612	38 399	213	1 333	
Ferien- und Freizeitwohnung	(152)	(149)	(149)	-	3	
Leer stehend	4 132	3 938	3 925	13	194	
Fläche der Wohnung in m²						
Unter 40	3 843	3 690	3 541	149	153	
40 - 59	17 737	17 290	17 234	56	447	
60 - 79	17 590	17 093	17 072	21	497	
80 - 99	9 179	8 900	8 900	-	(279)	
100 - 119	6 530	6 363	6 357	6	167	
120 - 139	4 229	4 134	4 134	-	(95)	
140 - 159	1 755	1 718	1 715	3	37	
160 - 179	841	819	819	-	22	
180 - 199	384	365	365	-	19	
200 und mehr	541	527	527	-	14	
Zahl der Räume						
1 Raum	2 267	2 195	2 053	142	72	
2 Räume	9 589	9 365	9 335	30	224	
3 Räume	18 257	17 692	17 653	39	565	
4 Räume	16 297	15 780	15 759	21	517	
5 Räume	8 469	8 257	8 257	-	212	
6 Räume	4 275	4 185	4 185	-	90	
7 und mehr Räume	3 475	3 425	3 422	3	50	
Ausstattung der Wohnung						
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	62 151	60 446	60 211	235	1 705	
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	104	(92)	(92)	-	12	
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	(32)	(32)	(32)	-	-	
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	342	329	329	-	13	

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen		
	Kreis Bremerhaven, Stadt	Bremen	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt			
Insgesamt	62 629	347 344	40 563 320
Art der Wohnungsnutzung			
Von Eigentümer/-in bewohnt	18 400	127 632	17 292 029
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	39 945	206 573	21 199 913
Ferien- und Freizeitwohnung	(152)	352	224 529
Leer stehend	4 132	12 783	1 828 846
Fläche der Wohnung in m²			
Unter 40	3 843	24 535	2 177 061
40 - 59	17 737	85 568	7 288 734
60 - 79	17 590	97 649	9 663 142
80 - 99	9 179	51 525	6 987 435
100 - 119	6 530	34 148	4 913 194
120 - 139	4 229	27 731	4 211 779
140 - 159	1 755	12 767	2 394 089
160 - 179	841	5 472	1 117 240
180 - 199	384	3 038	686 793
200 und mehr	541	4 907	1 105 850
Zahl der Räume			
1 Raum	2 267	12 908	1 306 117
2 Räume	9 589	46 431	3 735 658
3 Räume	18 257	92 466	8 890 843
4 Räume	16 297	90 300	10 410 969
5 Räume	8 469	49 625	6 855 418
6 Räume	4 275	29 541	4 406 792
7 und mehr Räume	3 475	26 069	4 939 520
Ausstattung der Wohnung			
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	62 151	345 003	39 916 059
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	104	681	308 371
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	(32)	328	104 585
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	342	1 328	216 302

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung -in %-

	Wohnungen		
	Kreis Bremerhaven, Stadt	Bremen	Deutschland
	%	%	%
Art der Wohnungsnutzung			
Von Eigentümer/-in bewohnt	29,4	36,7	42,6
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	63,8	59,5	52,3
Ferien- und Freizeitwohnung	(0,2)	0,1	0,6
Leer stehend	6,6	3,7	4,5
Fläche der Wohnung in m²			
Unter 40	6,1	7,1	5,4
40 - 59	28,3	24,6	18,0
60 - 79	28,1	28,1	23,8
80 - 99	14,7	14,8	17,2
100 - 119	10,4	9,8	12,1
120 - 139	6,8	8,0	10,4
140 - 159	2,8	3,7	5,9
160 - 179	1,3	1,6	2,8
180 - 199	0,6	0,9	1,7
200 und mehr	0,9	1,4	2,7
Zahl der Räume			
1 Raum	3,6	3,7	3,2
2 Räume	15,3	13,4	9,2
3 Räume	29,2	26,6	21,9
4 Räume	26,0	26,0	25,7
5 Räume	13,5	14,3	16,9
6 Räume	6,8	8,5	10,9
7 und mehr Räume	5,5	7,5	12,2
Ausstattung der Wohnung			
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	99,2	99,3	98,4
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	0,2	0,2	0,8
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	(0,1)	0,1	0,3
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	0,5	0,4	0,5

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nicht berücksichtigt.

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m ²	Anzahl
Kreis Bremen, Stadt	40,7	81,2	2,4
Kreis Bremerhaven, Stadt	32,1	77,3	3
Bremen	39,2	80,5	2,5
Deutschland	45,9	91,4	2,1

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Kreis Bremen, Stadt	39,5	2,9	57,5
Kreis Bremerhaven, Stadt	30,1	6,5	63,5
Bremen	37,8	3,6	58,6
Deutschland	43,9	4,4	51,7

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Typ des privaten Haushalts (nach Familien)				
		Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	Paare ohne Kind(er)	Paare mit Kind(ern)	Alleinerziehende Elternteile	Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie
		Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt						
Insgesamt	56 701	26 970	14 127	9 773	4 688	1 143
Art der Wohnungsnutzung						
Von Eigentümer/-in bewohnt	18 156	5 007	6 881	5 005	982	281
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	38 479	21 912	7 234	4 768	3 703	862
Fläche der Wohnung in m²						
Unter 40	3 090	2 894	(83)	24	47	42
40 - 59	15 587	11 854	1 971	508	936	318
60 - 79	15 787	7 150	4 221	2 095	1 943	378
80 - 99	8 465	2 505	2 820	2 153	802	(185)
100 - 119	6 233	1 401	2 321	1 912	488	111
120 - 139	4 102	694	1 505	1 582	(246)	(75)
140 - 159	1 720	238	637	734	96	(15)
160 - 179	826	(104)	294	349	(70)	9
180 - 199	374	47	(116)	195	(12)	4
200 und mehr	517	83	(159)	221	(48)	(6)
Zahl der Räume						
1 Raum	1 808	1 707	(35)	24	23	19
2 Räume	8 242	6 728	985	(132)	253	144
3 Räume	16 165	9 609	3 398	1 359	1 425	374
4 Räume	14 846	5 862	4 353	2 595	1 692	344
5 Räume	8 092	1 775	2 730	2 687	752	(148)
6 Räume	4 146	754	1 485	1 526	312	69
7 und mehr Räume	3 402	535	1 141	1 450	231	(45)

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Größe des privaten Haushalts					
		1 Person	2 Personen	3 Personen	4 Personen	5 Personen	6 und mehr Personen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt							
Insgesamt	56 701	26 970	17 585	6 243	3 821	1 354	728
Art der Wohnungsnutzung							
Von Eigentümer/-in bewohnt	18 156	5 007	7 460	2 783	1 953	637	316
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	38 479	21 912	10 113	3 457	1 868	717	412
Fläche der Wohnung in m²							
Unter 40	3 090	2 894	159	31	6	-	-
40 - 59	15 587	11 854	2 981	547	(149)	44	12
60 - 79	15 787	7 150	5 752	1 858	739	212	(76)
80 - 99	8 465	2 505	3 314	1 296	850	336	164
100 - 119	6 233	1 401	2 536	1 042	811	282	161
120 - 139	4 102	694	1 594	783	665	234	132
140 - 159	1 720	238	651	357	301	(107)	(66)
160 - 179	826	(104)	307	171	137	60	(47)
180 - 199	374	47	118	(58)	(82)	41	28
200 und mehr	517	83	173	100	(81)	38	(42)
Zahl der Räume							
1 Raum	1 808	1 707	(67)	(28)	3	-	3
2 Räume	8 242	6 728	1 291	150	(45)	17	11
3 Räume	16 165	9 609	4 719	1 265	423	(117)	32
4 Räume	14 846	5 862	5 630	1 946	958	316	(134)
5 Räume	8 092	1 775	3 065	1 468	1 164	406	214
6 Räume	4 146	754	1 624	751	648	239	(130)
7 und mehr Räume	3 402	535	1 189	635	580	259	204

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Seniorenstatus eines privaten Haushalts			
	Insgesamt	Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	Haushalte ohne Senioren/-innen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	56 701	13 952	3 693	39 056
Art der Wohnungsnutzung				
Von Eigentümer/-in bewohnt	18 156	5 391	2 085	10 680
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	38 479	8 538	1 605	28 336
Fläche der Wohnung in m²				
Unter 40	3 090	535	34	2 521
40 - 59	15 587	3 764	439	11 384
60 - 79	15 787	4 249	947	10 591
80 - 99	8 465	2 214	701	5 550
100 - 119	6 233	1 652	606	3 975
120 - 139	4 102	901	468	2 733
140 - 159	1 720	336	(225)	1 159
160 - 179	826	(150)	135	541
180 - 199	374	(54)	57	263
200 und mehr	517	97	81	339
Zahl der Räume				
1 Raum	1 808	349	(13)	1 446
2 Räume	8 242	2 197	(162)	5 883
3 Räume	16 165	3 918	722	11 525
4 Räume	14 846	3 813	1 049	9 984
5 Räume	8 092	1 886	765	5 441
6 Räume	4 146	1 010	497	2 639
7 und mehr Räume	3 402	779	485	2 138

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

Definitionen

Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden ¹⁾
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
()	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert durch das Geheimhaltungsverfahren relativ stark verändert wurde
.	Keine Angabe, da der Zahlenwert geheim zu halten ist oder durch das Geheimhaltungsverfahren zu stark verändert wurde
Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei)	Der Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei) stellt den Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten (oder mietfrei überlassenen) Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums	Der Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Art der Wohnungsnutzung	<p>Die Art der Wohnungsnutzung beschreibt, ob und von wem (Mieter/-in oder Eigentümer/-in) die Wohnung zum Stichtag genutzt wird.</p> <p>Von Eigentümer/-in bewohnt</p> <p>▶ Wenn mindestens eine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist.</p> <p>Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)</p> <p>▶ Wenn keine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist, unabhängig davon, ob für die Wohnung Miete gezahlt wird oder diese mietfrei überlassen ist.</p> <p>Ferien- und Freizeitwohnung</p> <p>▶ Wohnung, in der Personen lediglich ihre Freizeit verbringen (z. B. am Wochenende, während des Urlaubs, der Ferien usw.). Sie kann von einem privaten Eigentümer/ einer privaten Eigentümerin selbst genutzt oder dauerhaft an eine dritte Person zur Freizeitnutzung vermietet (oder kostenlos überlassen) werden. Ferienwohnungen, die ständig gewerblich-hotelmäßig genutzt werden, gehören nicht dazu.</p> <p>Leer stehend</p> <p>▶ Wenn die Wohnung am Stichtag 9. Mai 2011 weder zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei) ist, noch von dem Eigentümer/ der Eigentümerin selbst genutzt wird und auch keine Ferien- und Freizeitwohnung ist. Wenn die Wohnung wegen Umbau/ Modernisierung – bei Weiterbestehen des Mietverhältnisses – vorübergehend nicht genutzt werden kann, gilt diese Wohnung nicht als leer stehend.</p> <p>Diplomaten-/ Streitkräftewohnung</p> <p>▶ Eine Diplomatenwohnung/ Wohnung ausländischer Streitkräfte liegt immer dann vor, wenn mindestens einer der Bewohner oder eine der Bewohnerinnen einer ausländischen diplomatischen Vertretung, den ausländischen Streitkräften o. Ä. angehört, unabhängig davon, ob es sich dabei um Eigentümer/-innen oder Mieter/-innen handelt.</p>

1) Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.

Merkmal	Definition
Art des Gebäudes	<p>Das Merkmal gibt die Art des Gebäudes an. Es wird unter anderem unterschieden zwischen Gebäuden, die überwiegend Wohnraum enthalten und Gebäuden, die überwiegend zu Geschäftszwecken genutzt werden.</p> <p>Gebäude mit Wohnraum</p> <p>► Für längere Dauer errichtete Bauwerke, die entweder vollständig oder teilweise für die Wohnversorgung von Haushalten bestimmt sind. Hierzu zählen auch administrative oder gewerblich genutzte Gebäude, wenn in ihnen mindestens eine zu Wohnzwecken genutzte Wohnung vorhanden ist. Gebäude mit Wohnraum gliedern sich in Wohngebäude und sonstige Gebäude mit Wohnraum.</p> <p>Wohngebäude</p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden. Zu den Wohngebäuden gehören auch die Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen).</p> <p>Wohngebäude (ohne Wohnheime)</p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden (hier: ohne Wohnheime).</p> <p>Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen)</p> <p>► Wohnheime sind Wohngebäude, die primär den Wohnbedürfnissen bestimmter Bevölkerungskreise dienen. Wohnheime besitzen Gemeinschaftsräume. Die Bewohner/-innen von Wohnheimen führen einen eigenen Haushalt.</p> <p>Sonstige Gebäude mit Wohnraum</p> <p>► Gebäude, in denen weniger als die Hälfte der Gesamtnutzfläche für Wohnzwecke genutzt wird, z. B. weil sich im Gebäude überwiegend Läden oder Büros befinden.</p> <p>Bewohnte Unterkünfte</p> <p>► Bewohnte Unterkünfte sind behelfsmäßige Bauten. Hierzu zählen z. B. Wohnbaracken, Bauwagen, Wohnwagen (z. B. auf Campingplätzen), Gartenlauben, Schrebergartenhütten, Jagdhütten, Weinberghütten, Almhütten, fest verankerte Wohnschiffe und Wohncontainer, sofern diese dauerhaft bewohnt werden.</p>
Auskunftspflichtige	<p>Im Rahmen der Gebäude- und Wohnungszählung waren alle Eigentümer/-innen, Verwalter/-innen sowie sonstigen Verfügungs- und Nutzungsberechtigten der Gebäude und Wohnungen auskunftspflichtig.</p>
Ausstattung der Wohnung	<p>Das Merkmal bezeichnet die Ausstattung in der Wohnung hinsichtlich Badewanne oder Dusche und WC. Ein WC ist eine Toilette mit Wasserspülung. Mit Badewanne/ Dusche sind eine fest eingebaute Badewanne oder eine fest eingebaute Dusche gemeint; diese verfügen über feste Wasserzu- und -abflussrohre.</p> <p>Es wird unterschieden zwischen:</p> <p>Badewanne/ Dusche und WC vorhanden Badewanne/ Dusche und WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden</p>
Baujahr	<p>Mit Baujahr ist das Jahr der Bezugfertigstellung des Gebäudes gemeint. Bei komplett zerstörten und wieder aufgebauten Gebäuden gilt das Jahr des Wiederaufbaus als Baujahr.</p> <p>Es werden folgende Klasseneinteilungen verwendet:</p> <p>Jahrzwanzigste</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1950 – 1950 – 1969 – 1970 – 1989 – 1990 und später <p>Mikrozensusklassen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1919 – 1919 – 1948 – 1949 – 1978 – 1979 – 1986 – 1987 – 1990 – 1991 – 1995 – 1996 – 2000 – 2001 – 2004 – 2005 – 2008 – 2009 und später

Merkmal	Definition
Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude	Die durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude ist das Verhältnis zwischen der Gesamtzahl der Wohnungen und der Gesamtzahl der Wohngebäude (ohne Wohnheime). Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	Die durchschnittliche Wohnungsgröße in m ² ist das Verhältnis zwischen der Gesamtfläche in m ² und der Gesamtzahl der Wohnungen. Nicht berücksichtigt sind: Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentümerquote	Die Eigentümerquote stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Leer stehende Wohnungen, Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentumsform des Gebäudes	<p>Das Merkmal bildet ab, wem das Eigentum an dem Gebäude (nicht der einzelnen Wohnung) rechtlich zusteht. Dies können Privatpersonen oder juristische Personen sein.</p> <p>Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/ -innen</p> <p>▶ Gilt für Gebäude mit Eigentumswohnungen, in denen den Eigentümern/-innen Sondereigentum an einer Wohnung in Verbindung mit dem Miteigentumsanteil am gemeinschaftlichen Eigentum zusteht.</p> <p>Privatperson/-en</p> <p>▶ Alle natürlichen Personen. Dies können Einzelpersonen, Paare oder sonstige Gruppen von Personen sein, z. B. Erbengemeinschaften.</p> <p>Wohnungsgenossenschaft</p> <p>▶ Alle Wohnungsunternehmen, die die Rechtsform einer Genossenschaft haben.</p> <p>Kommune oder Kommunales Wohnungsunternehmen</p> <p>▶ Unternehmen oder Einrichtung, bei denen die Kommune mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen</p> <p>▶ Alle privatrechtlichen Wohnungsunternehmen ohne Genossenschaften.</p> <p>Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen</p> <p>▶ Alle privatrechtlichen Unternehmen, in deren Eigentum sich Wohnungen befinden, deren primärer Erwerbszweck aber nicht die Wohnungsvermietung ist (z. B. Banken, Versicherungen, Fonds).</p> <p>Bund oder Land</p> <p>▶ Unternehmen oder Einrichtung, bei denen der Bund oder das Land mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Organisation ohne Erwerbszweck</p> <p>▶ z. B. Kirche</p>
Erhebungseinheiten	Bei der Gebäude- und Wohnungszählung wurden alle Gebäude mit Wohnraum, bewohnte Unterkünfte und Wohnungen erhoben.
Fläche der Wohnung in m ²	<p>Grundfläche der gesamten Wohnung in m². Zur Wohnung zählen auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende Räume (z. B. Mansarden) sowie zu Wohnzwecken ausgebauter Keller- und Bodenräume.</p> <p>Zur Ermittlung der Wohnfläche sind anzurechnen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – voll: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 2 Metern; – zur Hälfte: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 1 Meter, aber weniger als 2 Metern; unbeheizbare Wintergärten, Schwimmbäder und ähnliche nach allen Seiten geschlossene Räume; – in der Regel zu einem Viertel, höchstens jedoch zur Hälfte: die Flächen von Balkonen, Loggien, Dachgärten, Terrassen. <p>Die Fläche wird in 20 m²-Intervallen angegeben.</p>

Merkmal	Definition
Gebäudetyp	<p>Das Merkmal gibt die Bauart des Gebäudes an.</p> <p>Freistehendes Haus</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Freistehendes Gebäude, unabhängig davon, ob es sich um ein Ein- oder Mehrfamilienhaus handelt. <p>Doppelhaushälfte</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, das mit genau einem anderen Gebäude aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. <p>Gereihtes Haus</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, das mit mindestens zwei anderen Gebäuden aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. Die Gebäude müssen nicht baugleich sein, sie können auch seitlich oder in der Höhe versetzt sein. Reiheneckhäuser zählen auch hierzu. <p>Anderer Gebäudetyp</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Alle Arten von Gebäuden, die nicht freistehendes Haus, Doppel- oder Reihenhauses sind sowie alle Arten von bewohnten Unterkünften.
Größe des privaten Haushalts	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einem privaten Haushalt lebenden Personen an.</p> <p>1 Person</p> <p>2 Personen</p> <p>3 Personen</p> <p>4 Personen</p> <p>5 Personen</p> <p>6 und mehr Personen</p>
Heizungsart	<p>Das Merkmal bezeichnet die überwiegende Heizungsart im Gebäude.</p> <p>Fernheizung (Fernwärme)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Das Gebäude wird von einem zentralen Fernheizwerk aus mit Wärme versorgt (sog. Fernwärme). <p>Etagenheizung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Unter einer Etagenheizung versteht man eine zentrale Heizanlage für sämtliche Räume einer abgeschlossenen Wohnung, wobei sich die Heizquelle meist innerhalb dieser Wohnung befindet, z. B. Gastherme. <p>Blockheizung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Eine Blockheizung liegt vor, wenn ein Häuserblock durch ein zentrales Heizsystem beheizt wird und die Heizquelle sich in bzw. an einem der Gebäude oder in deren unmittelbarer Nähe befindet (sog. Nahwärme). <p>Zentralheizung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Bei einer Zentralheizung werden sämtliche Wohneinheiten eines Gebäudes von einer zentralen Heizstelle, die sich innerhalb des Gebäudes (in der Regel im Keller) befindet, beheizt. <p>Einzel-/ Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Einzelöfen (z. B. Kohle- oder Nachtspeicheröfen) beheizen jeweils nur einen Raum, in dem sie stehen. In der Regel sind sie fest installiert. Ein Mehrraumofen (z. B. Kachelofen) beheizt gleichzeitig mehrere Räume (auch durch Luftkanäle). <p>Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen</p>
Kernfamilie	<p>Eine Kernfamilie besteht aus zwei oder mehr Personen, die zu demselben privaten Haushalt gehören und setzt sich zusammen aus der Bezugsperson des privaten Haushalts – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – und mindestens einer weiteren Person, z. B. der Partnerin/ dem Partner oder einem Kind der Bezugsperson. Dieses Familienkonzept beschränkt die Beziehungen zwischen Vorfahren und Nachfahren auf direkte Beziehungen (ersten Grades), das heißt auf Beziehungen zwischen Eltern und Kindern.</p>
Kind	<p>Unter Kind ist ein leiblicher Sohn bzw. ein Stief- oder Adoptivsohn oder eine leibliche Tochter bzw. eine Stief- oder Adoptivtochter (ungeachtet des Alters) zu verstehen, dessen bzw. deren üblicher Aufenthaltsort sich im privaten Haushalt mindestens eines Elternteils befindet und ein Elternteil Bezugsperson und/ oder Partner/-in der Bezugsperson ist.</p>
Leerstandsquote (Wohnungen)	<p>Die Leerstandsquote (Wohnungen) stellt den Anteil der leer stehenden Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).</p>

Merkmal	Definition
Paar	Der Begriff Paar umfasst Paare in einer Ehe, Paare in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft und Paare in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft, die jeweils in einem privaten Haushalt zusammenleben. Ein Ehepaar ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag verheiratetes verschiedengeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine eingetragene Lebenspartnerschaft ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag rechtlich anerkanntes gleichgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine nichteheliche Lebensgemeinschaft ist ein gemischtgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt, das gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag nicht miteinander verheiratet war.
Privater Haushalt	Ein privater Haushalt besteht aus mindestens einer Person. Zugrunde gelegt wird das „Konzept des gemeinsamen Wohnens“. Alle Personen, die unabhängig von ihrem Wohnstatus (Haupt-/Nebenwohnsitz) gemeinsam in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben privaten Haushalts, sodass es einen privaten Haushalt pro belegter Wohnung gibt. Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften sind hier nicht enthalten, sondern nur Personen, die eine eigene Haushaltsführung aufweisen. Eine Person des privaten Haushalts wird als Bezugsperson – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – bestimmt. Ausgehend von dieser Person werden der Haushaltstyp und die Stellung der weiteren Personen im privaten Haushalt bestimmt.
Regionalschlüssel	<p>Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben.</p> <p>Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt:</p> <ul style="list-style-type: none"> 1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes 3. Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks 4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt 6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel (in Brandenburg: Ämterschlüssel) 10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl <p>Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin: 0 = verbandsfreie Gemeinde (in Brandenburg: amtsfreie Gemeinde), 5 = verbandsangehörige Gemeinde (in Brandenburg: amtsangehörige Gemeinde), 9 = gemeindefreies Gebiet.</p> <p>Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.</p> <p>Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen.</p> <p>Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Brandenburg (hier: Ämter), Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen (hier: Samtgemeinde), Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.</p>
Seniorenstatus eines privaten Haushalts	<p>Dargelegt wird die Haushaltstruktur aller privaten Haushalte, wobei dies hier in Abhängigkeit vom Alter der in einem privaten Haushalt wohnhaften Personen erfolgt. Als Senioren/-innen gelten diejenigen Personen, welche zum Zensusstichtag 9. Mai 2011 das 65. Lebensjahr vollendet haben.</p> <p>Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren Haushalte ohne Senioren/-innen</p>
Stichtagsbezogenheit der Merkmale	Stichtag der Gebäude- und Wohnungszählung war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Zeitpunkt.

Merkmal	Definition
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern im privaten Haushalt.</p> <p>Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)</p> <p>► Ein Einpersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person.</p> <p>Paare ohne Kind(er)</p> <p>Paare mit Kind(ern)</p> <p>Alleinerziehende Elternteile</p> <p>► Eine alleinerziehende Mutter oder ein alleinerziehender Vater ist ein Elternteil ohne Partner/-in mit mindestens einem Kind innerhalb eines privaten Haushalts.</p> <p>Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie</p> <p>► Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>
Wohnung	<p>Unter einer Wohnung sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammenliegende Räume zu verstehen, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen und nicht vollständig für gewerbliche Zwecke genutzt werden.</p> <p>Eine Wohnung muss nicht notwendigerweise eine Küche oder Kochnische enthalten.</p> <p>Wohnungen haben einen eigenen Eingang unmittelbar vom Freien, von einem Treppenhaus oder einem Vorraum. Zur Wohnung können aber auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende, zu Wohnzwecken ausgebaute Keller- oder Bodenräume (z. B. Mansarden) gehören.</p>
Zahl der Räume	<p>Die Zahl der Räume umfasst alle Wohn-, Ess- und Schlafzimmer und andere separate Räume (z. B. bewohnbare Keller- und Bodenräume) von mindestens 6 m² Größe sowie abgeschlossene Küchen, unabhängig von deren Größe. Bad, Toilette, Flur und Wirtschaftsräume werden grundsätzlich nicht mitgezählt. Ein Wohnzimmer mit einer Essecke, Schlafnische oder Kochnische ist als ein Raum zu zählen. Dementsprechend bestehen Wohnungen, in denen es keine bauliche Trennung der einzelnen Wohnbereiche gibt (z. B. sogenannte „Loftwohnungen“), aus nur einem Raum.</p> <p>1 Raum</p> <p>2 Räume</p> <p>3 Räume</p> <p>4 Räume</p> <p>5 Räume</p> <p>6 Räume</p> <p>7 und mehr Räume</p>

Herausgeber

Statistisches Landesamt Bremen
An der Weide 14-16
28195 Bremen

Auskunftsdienst

E-Mail: zensus-info@statistik.bremen.de
Telefon: 0421 361-15050

Copyright

© Statistisches Landesamt Bremen
Bremen 2014

Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

